

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 283.

Dienstag den 11. December 1866.

(427b-1)

Nr. 11041.

Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Buchbinder-Arbeiten und Beistellung der erforderlichen Kalender für die gefertigte k. k. Finanz-Direction und ihre Hilfsämter, dann für das k. k. Hauptsteueramt, Steueramt, Hauptzollamt, Katastral-Mappen-Archiv, Laibach- und Stempel-Verschleißmagazin und die Landeshauptcasse (sämtlich in Laibach), ferner für die Bewerkstelligung des Heftens und Sigillirens der Gefällsregister in der Periode vom 1. Jänner 1867 bis Ende December 1868 wird hieramts

am 20. December 1866

um 11 Uhr Vormittags eine Minuendo-Licitation mittelst schriftlicher Offerte unter den in der ersten Kundmachung vom heutigen Tage, Zahl 11041, festgesetzten und durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung Nr. 281 bereits veröffentlichten Bedingungen abgehalten werden, wozu die Unternehmungslustigen hiermit eingeladen werden.

Laibach, am 3. December 1866.

Von der k. k. Finanz-Direction.

(430-1)

Nr. 65.

Kundmachung.

Bei dem gefertigten Bezirksamte ist eine Diurnistenstelle mit dem Tagelde von 1 fl. zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre dokumentirten Gesuche

längstens bis 25. December 1. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksamt Landsträß, am 6. December 1866.

(431-1)

Concurs.

Im Elisabeth-Kinderspitale ist die Stelle einer Oberwärterin, womit ein Jahresgehalt von 100 fl. nebst Wohnung und Verpflegung verbunden ist, zu besetzen.

Personen, welche die hiezu nöthige Eignung besitzen und auf diese Stelle reflectiren, wollen ihre mit Zeugnissen belegten Gesuche dem Herrn Director Dr. Wilhelm Kovac

bis Ende December d. J.

persönlich überreichen.

Laibach, am 10. December 1866.

Vom Verwaltungsrathe.

(422-2)

Nr. 4586.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben:

In der wider Josef Giebe von Riegl, Bez. Gottschee, wegen Verbrechens des Diebstahls abgeföhrten Untersuchung war für einige dem Verderben unterliegende Mehlgattungen der Meistbot von 3 fl. 50 kr. erzielt.

Die Berechtigten werden aufgefordert, sich

vom Tage der dritten Einschaltung in die Laibacher Zeitung zu melden und ihr Recht auf das Mehl nachzuweisen, widrigens der Kaufpreis an die Staatscasse abgegeben wird.

Rudolfswerth, am 27. November 1866.

(400-2)

Nr. 5329.

Kundmachung.

Am 2 October 1866 nach dem Markte in Littai ist im Orte Laase, Pfarre St. Helena, ein Ochse aufgefunden worden, dessen Eigentümer bisher nicht eruiert werden konnte.

Der Eigentümer dieses Ochsen wird nun aufgefordert,

binnen Jahresfrist sich hieramts zu melden und sein Recht auf denselben so gewiß gehörig darzuthun, widrigens der gefundene Ochse oder der Erlös dafür nach Abzug der Auslagen und des Finderlohnes nach § 392 a. b. G. B. dem Finder zur Benützung überlassen werden wird.

k. k. Bezirksamt Umgebung Laibach, am 14. November 1866.

(376-3)

Nr. 8161.

Einladung.

Der Wechsel des Jahres naht heran und mit demselben erneuert sich die lösliche Gewohnheit, zum Besten des Armenfondes sich mittelst Behebung der Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namenstagswünschen zu befreien.

Der Herr Handelsmann Karinger wird auch für dieses mal die Güte haben, diese Enthebungskarten gegen den bisher üblichen Erlag, und zwar 35 kr. für die Neujahrs- und 35 kr. für die Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten, zu verabfolgen, wovon der besondern Mildthätigkeit die selbständige Bestimmung des Betrages überlassen bleibt.

Laibach, am 5. November 1866.

Von der Armeninstitutions-Commission.

Dr. G. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 283.

(2632-3)

Nr. 7144.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Herrn Georg Sterk, vulgo Žagar, von Wornschloß Nr. 30, derzeit unbekannten Aufenthaltes, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Guido Pongraž, einverständlich mit Herrn Albert Sajiz, durch Dr. Pongraž die Klage auf Zahlung von 91 fl. 34 kr. ö. W. sammt Anhang eingebracht und um Aufstellung eines Curators absentis gebeten, wornach die Tagsatzung zur Verhandlung auf den

17. December 1. J.

um 9 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des beklagten Georg Sterk diesem Gerichte unbekannt und weil derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertheidigung und auf dessen Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Rudolph als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Georg Sterk, vulgo Žagar, wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter die nöthigen Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und über-

haupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 13 November 1866.

(2633-3)

Nr. 7143.

Erinnerung

an Herrn Anton Stimez von Šiuniž, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Herrn Anton Stimez von Šiuniž, derzeit unbekannten Aufenthaltes, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Guido Pongraž, einverständlich mit Herrn Albert Sajiz, durch Dr. Pongraž die Klage auf Zahlung von 162 fl. 66 kr. c. s. c. eingebracht und um die Aufstellung eines Curators absentis gebeten, wornach die Tagsatzung zur Verhandlung auf den

17. December 1866,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des beklagten Anton Stimez diesem Gerichte unbekannt und weil derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertheidigung und auf dessen Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Rudolph als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Anton Stimez wird dessen zu dem Ende erinnert, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter die nöthigen Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und anher-

namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten möge, insbesondere, da dieselbe sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 13. November 1866.

(2310-3)

Nr. 3268.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Herrn Dr. Johann Homann, dann Ursula Swolschak, geb. Tusche, und Josef Verdnig, wie deren ebenfalls unbekannter Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Lack als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Dr. Johann Homann, dann Ursula Swolschak, geb. Tusche, und Josef Verdnig, wie deren ebenfalls unbekannter Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Peter Swolschak von Westert Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb. Nr. 2028 vor kommenden Realität seit mehr als 30 Jahren haftenden Sägenposten, als:

am I. Säge für Dr. Johann Homann laut Schuldchein vom 21. intab. 22. August 1808 pr. 450 fl.;

am II. Säge für denselben laut Schuldchein vom 24. April, intab. 12. Juli 1809, pr. 200 fl.;

am IV. Säge für Ursula Swolschak, geb. Tusche, laut Heirathsbrief vom 18. October 1817, intab. 21. Mai 1823, pr. 950 fl.;

am V. Säge für Josef Verdnig laut Kaufcontrakt vom 10. März 1820 wegen Kauf einer Hütweide pr. 30 fl.;

sub praes. 21. September 1866. 3. 3268, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. December 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Kunstl von Lack als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Lack als Gericht, am 22. September 1866.

(2743-3)

Nr. 6151.

Dritte exec. Teilsbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Franz Mozi von Großberg gegen Josef Brožić, resp. dessen Erben Johann Brožić von Jasen Nr. 10, pto. 47 fl. über Einverständniß beider Theile die auf den 17. October und 17. November 1866 angeordneten ersten und zweiten Realfeilsbietung statt und als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der auf den

18. December 1866, früh 9 Uhr, hieramts angeordneten dritten Realfeilsbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 31. October 1866.

(2753—2) Nr. 2616

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Bernbacher, Handelsmann in Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Franz Rosina von Jurjovitz wegen noch schuldiger 451 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Reisniz sub Urb.-Nr. 15 a zu Jurjovitz vorkommenden unbekannten Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 700 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

22. December 1866,

22. Jänner und

22. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtszeit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht, am 29. April 1866.

(2758—2) Nr. 7000

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Johanna Botter von Laibach gegen Johann Petrić von Soderschitz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. September 1865, Z. 4968, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 946 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 187 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

18. December 1866,

18. Jänner und

19. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Sitze der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht, am 7. November 1866.

(2755—2) Nr. 6132

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Urko von Weinitz Nr. 10 gegen Andreas Pucelj von dort Nr. 19, wegen aus dem Vergleiche vom 31. Jänner 1865, Z. 485, schuldiger 263 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 863 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 904 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

24. December 1866,

24. Jänner und

23. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite im Gerichtszeit, die dritte in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht, am 28. September 1866.

(2701—2)

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Franz Euseb von Fiume gegen Andreas Zadu von Grafenbrunn wegen schuldiger 173 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sablanz sub Urb.-Nr. 233 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 955 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

20. December 1866,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 18. October 1866.

(2744—2) Nr. 4056.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Lack als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Maček von Gorenava gegen Franz Subic von Dolnadobrava Nr. 10 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. September 1866, Z. 3292, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 746 vorkommenden Drittelpube in Dolnadobrava Nr. 10, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1216 fl. 50 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

20. December 1866, die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Lack als Gericht, am 23. November 1866.

(2700—2) Nr. 5946.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Kastelz von Merce gegen Josef Renko von Verze, durch den Curator Lucas Počkaj wegen schuldiger 163 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gutenegg sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 200 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die zweite und dritte Feilbietungstagsatzung auf den

22. December 1866 und

22. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 10. October 1866.

(2742—2)

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tomšič von Feistritz gegen Johann Stemberger von Verbou wegen schuldiger 85 fl. 57 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 652 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2837 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

21. December 1866,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 11. October 1866.

(2741—2) Nr. 3736.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über neuerliches Ansuchen des Anton Domladić von Wittigne gegen Josef Maček von Gorenava gegen Franz Subic von Dolnadobrava Nr. 10 wegen schuldiger 10 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1050 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

22. December 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 24. October 1866.

(2745—2) Nr. 4792.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei vom k. k. Bezirksamt Laas als Gericht mit Bescheid vom 10. October 1. J. Z. 6932, die Feilbietung der zur Ignaz Modic'schen Concursmasse gehörigen, im Bezirke Wippach gelegenen Realitäten, als:

a) des in der Steuergemeinde Losice sub Parc.-Nr. 245/a liegenden Weingartens „Pasjrep“ und der Weideparcalle Nr. 1245/b, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 80 fl.;

b) des in der Steuergemeinde Großpulc gelegenen Weingartens „čukovec“ Parc.-Nr. 1417/a und der Weideparcalle 1417/b, im Schätzungsverthe von 150 fl.;

c) des in der Steuergemeinde Podraga liegenden Weingartens „Kunovc“ Parc.-Nr. 491/a, im Schätzungsverthe von 125 fl.;

d) des im Orte Orehouca liegenden gewölbten Kellers sammt Fallador, im Schätzungsverthe von 500 fl.;

e) des hinter diesem Keller liegenden Gartens mit Weinreben, im Schätzungsverthe von 50 fl.

gewilligt worden, und es wird zur Vornahme derselben die Lagsatzung auf den

22. December 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realitäten nöthigenfalls auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingnisse können hierauf eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 11. November 1866.

(2686—2)

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tomšič von Feistritz gegen Johann Stemberger von Verbou wegen schuldiger 85 fl. 57 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 652 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2837 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

15. Jänner,

15. Februar und

15. März 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtszeit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 16. October 1866.

(2671—2) Nr. 4711.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria v. Welling, geborene Pagon, durch Herrn Dr. Lovro Tomić von Laibach, gegen Johann Branzel von Oberbresoviz wegen aus dem Urtheile vom 31. December 1853, Z. 8535, schuldiger 56 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Nr. 43 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1813 fl. 40 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

12. Jänner,

12. Februar und

12. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 3. October 1866.

(2720—3) Nr. 2424.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo Marije žl. Šosulon iz Predterga, okraj Radolea, zoper Andreja Millanca iz Studenca, kakor zapusčinski nasteljnik Marie Millanc zavoljo iz kupne razdelitve od 30. januarja 1857, žl. 4785, dolžnih 800 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljishnih bukvah poprejne orehovske gospiske pod urb. št. 51 in 53 vpisanega, sodniško 4564 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na

22. decembra 1866, popoldne ob 9. uri, v tukajšni sodniški disarnici.

(2677-2)

Nr. 15386.

Executive Feilbietung. Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Kalan von Hosta, Bez. Lack, die executive Versteigerung der dem Lorenz Polane von Pungert gehörigen, gerichtlich auf 2410 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche Lack Urb.-Nr. 2515/2581 vorkommenden Realität wegen schuldeigen 186 fl. c. c. s. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssitzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,
die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

13. März 1867.

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Leitant vor gemachttem Anbote ein Operc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. August 1866.

(2644-2)

Nr. 2970.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Littai als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Naspotnik von Naspotje gegen Gregor Jenšovar von Dolgoberdo wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29. Mai 1861, 3. 2065, schuldiger 8 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ponovič sub Urb.-Nr. 239, Reicf.-Nr. 205 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverth von 867 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssitzungen auf den

19. Jänner,

19. Februar und

21. März 1867.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Littai als Gericht, am 25. August 1866.

(2626-3)

Nr. 6655.

Reassumirung der executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Stein als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsache des Jakob Zoltmann von Tersain, gegen Anton Schuster von Mannsburg plo. 132 fl. 39 kr. in die Reassumirung der bereits bewilligten und fixirten executiven Feilbietung der dem Executiven gehörigen, zu Mannsburg liegenden, im Grundbuche des Groß-Lamberg'schen Canonicates sub Urb.-Nr. 52 und im Grundbuche des Gutes Mannsburg sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden, gerichtlich auf 2090 fl. 80 kr. bewerteten Realität gewilligt, und zur Vornahme die einzige Tagssitzung auf den

12. Jänner 1867,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Dessen werden alle Kaufstüden mit dem Anhange verständigt, daß der Extract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieran eingesehen werden können.

f. f. Bezirksamt Stein als Gericht, am 25. October 1866.

(2628-3)

Nr. 6787.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Stein als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Swetina von Laibach, durch Dr. Pontratz, gegen Jakob Scharz von Homz wegen aus dem Vergleiche vom 26ten Jänner 1861, 3. 1249, schuldiger 174 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverth von 1696 fl. 20 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssitzungen auf den

12. Jänner,

16. Februar und

16. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Stein als Gericht, am 29. October 1866.

(2629-3)

Nr. 6870.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Stein als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Markus Černič von Kreuz gegen Margareth Luschar von Klanc wegen aus dem Vergleiche vom 29. April 1866, 3. 2053, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 155 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverth von 800 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssitzungen auf den

5. Jänner,

7. Februar und

7. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Stein als Gericht, am 19. October 1866.

(2630-3)

Nr. 6871.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Stein als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Markus Černič von Kreuz gegen Johann Pavouz von Klanc wegen aus dem Vergleiche vom 19. September 1863, 3. 4427, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 158 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverth von 300 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssitzungen auf den

5. Jänner,

7. Februar und

7. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Stein als Gericht, am 2. November 1866.

(2635-3)

Nr. 4440.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Novan von Bella Nr. 1 gegen Mathias Novan von Bella Nr. 5 wegen aus dem Bescheide vom 28. April 1865, 3. 1941, schuldiger 100 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche Trilek pag. 171, Urb.-Nr. 45 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverth von 1290 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssitzungen auf den

7. Jänner,

4. Februar und

13. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 15. October 1866.

(2638-3)

Nr. 4144.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Krečič von Ustia, als Cessionär des Paul Diez von Haidenschaft, gegen Josef Stibl von Ustia wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 15. September 1863, 3. 4166, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. vom f. f. Bezirksgerichte Haidenschaft in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Slapp pag. 133 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsverth von 250 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssitzungen auf den

8. Jänner,

5. Februar und

8. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 19. October 1866.

(2639-3)

Nr. 3906.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franciscus W. Casagrande, durch Dr. Bozar von Wippach, gegen Johann Lampe von Višne Nr. 7 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. Juli 1865, 3. 3070, schuldiger 821 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche Trilek pag. 241, Urb.-Nr. 22 1/2, Rect.-Nr. 22 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverth von 500 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssitzungen auf den

24. December 1866,

25. Jänner und

22. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 8. September 1866.

(2696-2)

Nr. 2511.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Nassensuß als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kisić von Heil. Kreuz gegen Anton Schettina von Untertrauerberg wegen schuldiger 110 fl. 33 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Neubegg sub Urb.-Nr. 4, Fol. 710 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverth von 710 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssitzungen auf den

7. Jänner,

8. Februar und

6. März 1867.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Nassensuß als Gericht, am 2. September 1866.

(2640-3)

Nr. 3804.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Krašna senior von Wippach gegen Johann Krašna von Duple Nr. 17 wegen aus dem Vergleiche vom 31. März 1860, 3. 2439, schuldiger 73 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Slapp pag. 133 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsverth von 250 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssitzungen auf den

19. December 1866,

18. Jänner und

19. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungs

Einladung.

Die gesetzte Direction beehrt sich, die p. t. Vereinsmitglieder zu dem Mittwoch am 12. d. M. im Casino-Saal stattfindenden

CONCERT

der Virtuosen Frauens Ludmilla Weiser und Anna Knipka hiemit einzuladen.

Laibach, am 10. December 1866.

Von der Casino-Vereins-Direction.

(2787—1) Nr. 1568.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Victor v. Langer die executive Versteigerung der den Cheleuten Franz und Maria Luser gehörigen, gerichtlich auf 5315 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Ref.-Nr. 146, ³²/₂, ⁶³/₁, 165, Urb.-Nr. 510, Ref.-Nr. 22, ⁸⁶/₂, 92, 96, 90 und ¹⁰⁸/₂ vorkommenden Haus-, Acker- und Waldrealitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Jänner, die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten einzeln versteigert, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein Operc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 20. November 1866.

(2779—1) Nr. 18051.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Schwokel, durch Dr. Suppan, die executive Versteigerung der dem Johann Merhar von Slanežic gehörigen, gerichtlich auf 3040 fl. 20 fr. geschätzten, im Grundbuche Pepensfeld sub Tom. VI, Urb.-Nr. 113, Fol. 78 vorkommenden Realität wegen 917 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar,

und die dritte auf den

13. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein Operc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. November 1866.

(2782—1) Nr. 23321.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom gesetzten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 12. October 1. J. 3. 19369, kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 12. October 1. J. 3. 19369, auf den 1. December angeordneten ersten executive Feilbietung der Mathias Kosakischen Realität kein Kaufstücker erschienen ist, zu den auf den

2. Jänner und

6. Februar 1867

angeordneten zweiten und dritten executive Feilbietungen geschritten werden.

Laibach, am 2. December 1866.

(2780—1) Nr. 19811.

Executive Feilbietung.

Vom gesetzten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, es sei die executive Feilbietung der dem Johann Groschel von Goluberdu gehörigen, im Grundbuche Javornig Urb.-Nr. 29 vorkommenden, gerichtlich auf 2213 fl. 20 fr. geschätzten Realität pl. des Restes pr. 70 fl. s. A. im Neosumirungswege neuerlich bewilligt, und es seien zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

9. Jänner,

9. Februar und

13. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben würde.

Hievon werden sämmtliche Kaufstücker mit dem in Kenntniß gesetzt, daß sie das Schätzungsprotokoll, den Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse hieramt in den gewöhnlichen Amissstunden einsehen können.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. October 1866.

(2717—1) Nr. 3405.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht wird mit Bezug auf das Edict vom 19. September 1866, Nr. 2818, in der Executionsache des Herrn Franz Ivanec von Grunelhof wider Anton Kirn von St. Veit pl. 300 fl. c. s. c. kund gemacht, daß über Einverständniß beider Theile die erste und zweite executive Feilbietung für abgehalten erklärt und zur dritten auf den

24. Jänner 1867

angeordneten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht am 20. November 1866.

(2719—1) Nr. 3282.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Juli 1. J. Nr. 2179, in der Executionsache des Lorenz Skubek von St. Veit wider Johann Bouk von ebenda pl. 315 fl. c. s. c. kund gemacht, daß über Einverständniß beider Theile die erste und zweite executive Feilbietung für abgehalten erklärt und zur dritten auf den

14. Jänner 1867

angeordneten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht am 12. November 1866.

öffentlicher Dank.

Ich fühle mich angenehm verpflichtet, allen geehrten Gönnern und Freunden für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während meiner Krankheit hiemit den wärmsten Dank zu sagen.

Agnes Nuschak.

Verkauf

der J. A. Vollmer'schen Bau- und Maschinen-Schlosserei - Einrichtung.

In Folge Beschlusses des Creditoren-Ausschusses der J. A. Vollmer'schen Gläubiger vom 29. November 1866, wird die in die Vollmer'sche Vergleichsmasse gehörige Fabrikseinrichtung, bestehend in allen Gattungen Fabrikmaschinen sammt 11 Stück Schraubstöcken und den dazu gehörigen Werkzeugen, im Schätzungsverthe von . . . 2844 fl. 11 kr. dann das auf 1500 " — "

geschätzte Locomobile, somit zusammen im Schätzungsverthe von 4344 fl. 11 kr. nebst verschiedenen Schmiedwerkzeugen, Eisen, Gussstahl, Blech, Feilen, Niemen, Nägeln und anderen vorrätigen Waaren und Eisenbestandtheilen

am 15. December 1866,

Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr in den Fabriklokalitäten in der St. Petersvorstadt Nr. 52 im Wege der öffentlichen Versteigerung zusammen oder einzeln gegen gleichbare Bezahlung, jedoch nicht unter dem Schätzungsverthe, an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach, am 1. December 1866.

Der k. k. Notar und Gerichts-Commissär:

Dr. Bart. Suppan.

(2732—3) Nr. 23113.

Einleitung zur Amortisirung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die Einleitung des Amortisations-Verfahrens in Betreff des auf Namen des Franz Groß lautenden Sparcassebüchels Nr. 28060 pr. 30 fl. ö. W. bewilligt worden.

Es werden demnach alle jene, welche auf obiges Sparcassebüchel was immer für einen Anspruch stellen zu können vermeinen, aufgesondert, solchen so gewiß hinnan 6 Monaten

hieramt anzumelden und gehörig darzubringen, widrigs obiges Büchel als amortisiert und nichtig erklärt werden würde.

Laibach, am 30. November 1866.

(2674—2) Nr. 19368.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Grmelini, durch Dr. Pongraz, die executive Versteigerung der dem Johann Ursic von Brundori gehörigen, gerichtlich auf 1889 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg Urb.-Nr. 2. Einl.-Nr. 2 vorkommenden Realität wegen schuleiger 180 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. December 1866

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1867.

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein Operc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. October 1866.

Gicht- und Rheumatismus- Leidenden,

sowie allen, welche sich gegen diese Uebel schützen wollen, werden unsere Waldwoll-Artikel zu geneigter Verstüchtigung empfohlen.

Der Alleinverkauf für ganz Krain befindet sich bei Herrn Albert Trinker, Handelsmann zum „Anker“, Hauptplatz, im Gregorischen Hause Nr. 239.

Die Waldwoll-Waaren-Fabrik zu Niedra h. Schmidt & Comp.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir den geehrten Herren Aerzten, sowie allen Rheumatismusleidenden nachstehende Artikel aus der Waldwollwaarenfabrik des Herren H. Schmidt in N. Comp. zu Niedra zu empfehlen:

Gewirkte Jacken, Beinkleider und Strümpfe für Damen und Herren.

Körper, Blanell, } zu Jacken und Hemden.

Elastique } zu Hosen, Hosen, Käppel, Handschuhe, Brust- u. Leibbinden, Strickgarn.

Einlegesohlen, Steppdecken, sowie Pulz, Arm-, Knie-, Hals-, Schulter-, Brust- und Rückenwärmern.

Waldwollwolle, Zahnkissen, Hauben, Käppel, Handschuhe, Brust- u. Leibbinden, Strickgarn.

Einlegesohlen, Steppdecken, sowie Pulz, Arm-, Knie-, Hals-, Schulter-, Brust- und Rückenwärmern.

Waldwollwolle, Zahnkissen, Hauben, Käppel, Handschuhe, Brust- u. Leibbinden, Strickgarn.

Beugnisse und Gebrauchsanweisungen gratis.

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239, „zum Anker.“

(2764—3) Nr. 4158.

Curatorbestellung.

Von dem k. k. Bezirksamt Lask als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht Laibach den Lukas Kerschitschnig von Gorenadobrava als blödfinnig erklärt hat, und ihm Barthelmä Schrei von Dolenadobrava als Curator bestellt wurde.

k. k. Bezirksamt Lask als Gericht, am 27. November 1866.

(2760—3) Nr. 7227.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Neifniz als Gericht wird im Nachhange zum Edict vom 24. August 1866, Z 5500, bekannt gegeben, daß nachdem in der Executionsache der Maria Arko von Brückel, als Cessiorin des Anton Pogorec von Bokovitz, gegen Lorenz Ic von Globel Nr. 17 die auf heute angeordnete erste Realfeilbietung erfolglos blieb, zur zweiten auf den

15. December 1866 angordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Neifniz als Gericht, am 16. November 1866.

Kundmachung.

Vom 10. December 1866 angefangen wird der Zinsfuss der priv. österr. Nationalbank in **Wien, Brünn, Lemberg, Pest, Prag, Reichenberg und Triest** für Platzwechsel auf 4 Perc. und für Domicile auf $4\frac{1}{2}$ Perc. festgesetzt.

Von demselben Tage angefangen wird in Wien und bei allen Filialen der Nationalbank der Zinsfuss im Rimessen-Geschäfte mit $4\frac{1}{2}$ Perc. und für Darlehen gegen Handpfand mit 5 Perc. berechnet.

Wien, am 7. December 1866.

Von der Direction der priv. österr. Nationalbank.

(2804)

Adresse: Verl. Kärntnerstraße Nr. 48, „zur schönen Wienerin“.

Schlechte Waare um's theure Geld

RAHM HILF EINHORN VERKAUFEN,
ba ich aber mein großartigstes Seelen- und Webedgehoff auf der heiligen Bühne
gegründet hab, um Ihnen ^{so}zufolge den Ehrentitel der Unterordnung aufthürrigen entschloßen
sein, so füte ich mit Gebeyts p. r. Publizismus in seinem ersten Interesse, dass
Gesellheit mit einem Schüle zu bedecken, um füch füt überzeugen, dass Qualität
Auswahl und Billigkeit meines Segens jeder Concurrenz die Ewigte bieten kann.

Wuthen - Detzelhüß. (2735-3)
Modekraut.
 500 Et. Wintertrüffel von fl. 3, 5, 7,500, 9,10 bis fl. 12.
 500 Et. Bouganvillea, Jorwehl, gr., als auf eingetrocknet, per Etütt fl. 6,50, 10,
 15, 18, 20, 30 bis fl. 50.
 8000 Et. Früherküste aus Ortegas, 2names, Smithscher, Melchior, vor fl. Et. 18,
 25, 32, 38, 45, 50, 60 und 80.
 5000 Etten Seidenflechte, glatt und gefr., vor Etütt fl. 1,45, fl. 2 bis 2,50.
 400 Et. Perkavine und färberl. Hanfblätter, neutrale Wäfser, vor Etütt fl. 32, 40 bis 45 Fr.
 1000 Et. Echinia-Bianet und töckige Starckentte à fl. 9, 10, 19 bis 15.

| Herrn- und Damenkitteln | | Herrn- und Damenkitteln | |
|---|---|-------------------------|---|
| 1000 | St. Herrnen-Kitteln aus Hoftüllner und Hamburger Schneeweiß. | 1000 | St. Damenkitteln aus Hoftüllner und Hamburger Schneeweiß. |
| 1000 | St. Herrnen-Kitteln fl. 1,60, 2, 2,80, 3,40 bis 4,50. | 1000 | St. Damenkitteln mit Handstiftstreif über glatt, zu fl. 1,60, 1,90, 2,80, 3,50 bis fl. 5 offene Fenster. |
| 500 | St. Herrnen-Kitteln und Hosen zu fl. 1,50, 2,50 bis fl. 3,80. | 500 | St. Damenkitteln und Hosen zu fl. 2, 3 bis 3,80. |
| 1500 | St. Hosenbeinkitteln aus Leinen- Tisch- und Bettzeugen, Tüchel etc. | 1500 | St. Hosenbeinkitteln aus Leinen- Tisch- und Bettzeugen, Tüchel etc. |
| 9,50 | 10, 10,50, 12, 13 bis fl. 15. | 9,50 | 10, 10,50, 12, 13 bis fl. 15. |
| 800 | St. 50- und 54-fädige Frottiner und Hamburger Weben zu fl. 18, 20, 22, 25, 28, 35, 40, 50 bis fl. 80. | 800 | St. 50- und 54-fädige Frottiner und Hanger Weben zu fl. 18, 20, 22, 25, 28, 35, 40, 50 bis fl. 80. |
| 1000 | St. Tüftharnischen für fl. 6, 12, 18, 24, 30 bis 56 Perlonen zu fl. 6, 7,50, 9, 12, 18, 24, 30, 35, 40 bis fl. 50. | 1000 | St. Tüftharnischen für fl. 6, 12, 18, 24, 30 bis 56 Perlonen zu fl. 6, 7,50, 9, 12, 18, 24, 30, 35, 40 bis fl. 50. |
| 2000 | St. Bettzeug, Groß über Rantlings, 30- und 32-fädige, in allen beliebigen Farben, zu fl. 6,50, 7,50, 9, 12, 15 bis fl. 18. | 2000 | St. Bettzeug, Groß über Rantlings, 30- und 32-fädige, in allen beliebigen Farben, zu fl. 6,50, 7,50, 9, 12, 15 bis fl. 18. |
| 3000 | St. Leinen- und Stofftüllner, jeweils weiß als farbig gestreift zu fl. 2,20, 3, 3,50, 4, 6 bis fl. 12. | 3000 | St. Leinen- und Stofftüllner, jeweils weiß als farbig gestreift zu fl. 2,20, 3, 3,50, 4, 6 bis fl. 12. |
| Ausfertigen ist das Sogenannte mit allen erdenklichen Mode- und Seinenwaren verfeßt und werden alle angefertigten Artikel nach der Güte und im Wert verkauft. Hofschnitter und Waaren im Gefrage von fl. 50 und aufwärts erhalten eine winterliche Rücksicht. Aufträge für die Röcke werden gegen Geldeinwendung über Kaufnahme ankommt auffertigen. Wohler v. Leberleidigen Städte angefertigt. Das Werkstättencorps befindet sich in Wien, Stadt, verträngige Sammtheit zu fl. 45, zu schönen Wienern. | | | |

Holz-Verkauf.

Es sind an Mercantilholz aus Fichten- und Tannenbäumen 1959 Sagklöze im Betrage von 32213 Cubikfuß, 13 Fuß lang, 8 bis 30 Zoll dick, in **Znamje** unmittelbar bei einer Sagstätte fogleich zu verkaufen.

Anbote (schriftliche, frankirt) ersucht man bis längstens **20. Decem-**
ber d. J. an den **Verwaltungs-Ausschuss** des städt. und
bürgl. Vermögens der l. f. Stadt Stein, Oberkrain,
zu richten. (2738-3)

Wohnung

wird gesucht.

Eine Fam'lie, bestehend aus 4 Personen — ohne Kinder, wünscht in einem solid gebauten und in einer frequenten Gasse gelegenen Hause eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst den hiezu nötzigen Bestandtheilen, vom nächsten Georgi an zu mieten. (2774—3)

Briefliche Anträge mit Angabe des jährlichen
Mietzinses sollen unter der Adresse: A. J. im
Comptoir der Laibacher Zeitung abgegeben werden.

Angekommene Fremde.

Am 9. Decbr.

Stadt Wien.
Die Herren: Bauer, von Brünn. — Fünd, Fabrikbesitzer, von Graz. — Moß, Kaufmann, von Wien. — Küinne, Kaufmann, von Leipzig. — Graf Margheri, Gutsbesitzer, von Berdl. — Tudorović, f. f. Major, von Grainburg.

Elephant.

Die Herren: Baedek, Inspector, von Wien.
— Müller, Kaufmann, von München — Rito-
nelli, Kaufmann, von Triest.
M o h r e n.
Die Frauen: Schulz, Wirthin, und Schwab,
Gallarini, von Tocay.

Börsenbericht. Wien, 7. December. Die Börse war für Bonds und Actien gut gestimmt und die meisten Papiere fanden Käufer zu höheren Coursen. Devisen und Balancen schlossen fester. Geld flüssig. Geschäft nicht ohne Belang.

Öffentliche Schuld.

| Hessenthe Schuld. | | Geld | Waare | Geld | Waare | Geld | Waare | Geld | Waare |
|--|-------|----------------------------------|--|---|---|---|--------------------------------------|----------------------------|---------------------------|
| In d. W. zu 5pEt. für 100 fl. | 53.30 | 53.40 | Ober-Österreich . . . zu 5% | 85.— | 85.50 | Gal. Karl-Ludw.-B. j. 200 fl. G.M. 218.75 | 219.— | Glar. | 40 fl. G.M. 24.— 25.— |
| In österr. Währung steuerfrei | 56.30 | 56.50 | Salzburg " 5" 85.— | — | — | Böh. Reichsbahn zu 200 fl. . . . 156.— | 156.50 | St. Genois | 40 " 23.50 24.— |
| Steueranl. in d. W. v. J. | | | Öömen " 5" 83.50 | 84.— | — | Deft. Bon.-Dampfssch.-Ges. j. 467.— | 470.— | Windischgrätz | 20 " 16.— 17.— |
| 1864 zu 5pEt. rückzahlbar | 87.25 | 87.50 | Mähren " 5" 82.50 | 83.50 | Österreich. Telegraph in Triest. G. 170.— | 175.— | Waldein | 20 " 19.50 20.50 | |
| Steueranl. in d. W. v. J. | | | Schlesien " 5" 87.— | 88.— | Wien. Dampfsm.-Aktg. 500fl. d. B. 470.— | 480.— | Keglevich | 10 " 12.— 13.— | |
| 1864 zu 5pEt. rückzahlbar | 84.50 | 84.75 | Steiermark " 5" 84.— | 85.— | Pester Kettenbrücke 338.— | 340.— | Rudolf-Stiftung | 10 " 12.— 12.50 | |
| Silber-Anlehen von 1864 | 74.50 | 75.— | Ungarn " 5" 70.75 | 71.50 | Anglo-Austria Bauk zu 200 fl. 82.— | 82.50 | W e c h s e l. (3 Monate.) | | |
| Silberanl. 1865(Grecs.) rückzahlb. | | | Transsylvanien " 5" 69.50 | 71.— | Lemberger Ceruoluizer Actien 180.50 | 181.50 | Augsburg für 100 fl. südd. W. 108.25 | 108.40 | |
| in 37 Jahr. zu 5pEt. für 100 fl. 77.25 | 77.75 | | Croatien und Slavonien " 5" 75.— | 76.— | W scheinbriefe (für 100 fl.) | | Frankfurt a. M. 100 fl. betto 108.40 | 108.70 | |
| Nat.-Anl. mit Jän.-Goup. zu 5% | 66.90 | 67.— | Galizien " 5" 65.75 | 66.50 | National- 10jährige v. J. | | Hamburg, für 100 Mark Banco 96.50 | 96.75 | |
| " " " Apr.-Goup. 5" 66.70 | 66.80 | Siebenbürgen " 5" 65.— | 65.25 | bank auf 1857 zu 5% 105.— | — | London für 10 Pf. Sterling 128.90 | 129.40 | | |
| Metalliques " 5" 57.70 | 57.80 | Bukowina " 5" 65.50 | 66.— | verlosbare 5" 94.50 | 94.75 | Paris, für 100 Franks 51.35 | 51.40 | | |
| detto mit Mai-Goup. " 5" 59.80 | 60.— | Ung. m. d. B.-G. 1867 " 5" 69.— | 69.50 | Nationalb. auf d. W. verlost. 5" 90.— | 90.20 | Cours der Geldsorten. | | | |
| detto " 4" 50.— | 50.25 | Ung. B.-G. 1867 " 5" 67.75 | 68.25 | Ung. Bob.-Grec.-Akt. zu 5% " 83.50 | 84.— | Geld | | | |
| Mit Verlos. v. J. 1839 135.— | 136.— | Actien (pr. Stück.) | | Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt | | Geld | | | |
| " " " 1854 75.— | 75.50 | | | verlosbar zu 5% in Silber 102.50 | 103.50 | G. Münz-Daten 6 fl. 12 kr. 6 fl. 13 kr. | | | |
| " " " 1860 zu 500 fl. 80.70 | 80.80 | | | Loose (pr. Stück.) | | Napoleonsb'or 10 " 33 " 10 " 34 " | | | |
| " " " 1860 " 100" 89.— | 89.50 | | | Cred.-Anst. f. H.u.G. zu 100fl. d. B. 129.— | 129.25 | Russ. Imperials 10 " 64 " 10 " 65 " | | | |
| Como-Rentensch. zu 42 L. austr. 19.25 | 19.75 | | | Don.-Dampfssch.-G. zu 100 fl. G.M. 81.50 | 82.50 | Bereinsthaler 1 " 914 " 1 " 92 " | | | |
| B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Öbtig. | | | | Stadtgem. Ösen 40 " d. B. 23.— | 24.— | Silber 127 " 75 " 128 " — | | | |
| öster. Österreich 5% 83.50 | 84.50 | | | Esterhazy 40 " G.M. — | — | Krainische Grundstiftungs-Obligationen, Priz. | | | |
| | | | | Galm 40 " " 28.50 | 29.50 | vatnotierung: 82 Geld. 86 Waare. | | | |
| | | | | Gaisen 40 " " 22.— | 23.— | | | | |